



Bernard Dewagtere

France, SIN LE NOBLE

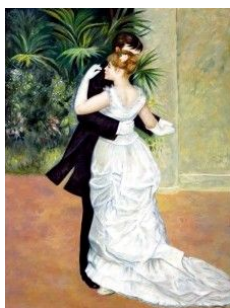
Der Tanz (D. 826) Schubert, Franz Peter

A propos de l'artiste

Docteur en musicologie, chef d'orchestre et compositeur.
Compositions et arrangements de toutes époques, dans tous les styles ou genres musicaux et pour n'importe quelles formations instrumentales ou vocales.

Qualification : Docteur en Musicologie
Sociétaire : SACEM - Code IPI artiste : 342990
Page artiste : https://www.free-scores.com/partitions_gratuites_bernard-dewagtere.htm

A propos de la pièce



Titre : Der Tanz
[D. 826]
Compositeur : Schubert, Franz Peter
Arrangeur : Dewagtere, Bernard
Droit d'auteur : Copyright © Dewagtere, Bernard
Instrumentation : Choeur SATB, Piano
Style : Romantique
Commentaire : Schubert a composé cette œuvre brève, sur un poème de Schnitzer, pour Irene von Kieseewetter, fille du vice-président de l'Orchestre philharmonique de Vienne.

Bernard Dewagtere sur [free-scores.com](https://www.free-scores.com)

LICENCE

Cette partition nécessite une autorisation :

- pour les représentations publiques
- pour l'utilisation par les professeurs

S'acquies de cette licence sur :

<https://www.free-scores.com/licence-partition.php?partition=44834>



- écouter l'audio
- partager votre interprétation
- commenter la partition
- s'acquies de la licence
- contacter l'artiste

Interdiction de diffusion sur d'autres sites Web.

Der tanz

D. 826

Franz Scubert (1825)

Transc. : Bernard Dewagtere

Allegro giusto

Soprano

Alto

Ténor

Basse

Piano

f *p*

Es Jungst *p*

Es Jungst *p*

Es Jungst *p*

Es Jungst

5

S

A

T

B

Pno

re - det und träu-met die Ju-gend so viel, von Tan - zen, Gal - lop - pen, Ge - la - gen, auf
Wähnt' auch ein Fräu-lein mit trü-bem Ge-fühl, schon hät - te ihr Stünd-lein ge - schla - gen. Doch

re - det und träu-met die Ju-gend so viel, von Tan - zen, Gal - lop - pen, Ge - la - gen, auf
Wähnt' auch ein Fräu-lein mit trü-bem Ge-fühl, schon hät - te ihr Stünd-lein ge - schla - gen. Doch

re - det und träu-met die Ju-gend so viel, von Tan - zen, Gal - lop - pen, Ge - la - gen, auf
Wähnt' auch ein Fräu-lein mit trü-bem Ge-fühl, schon hät - te ihr Stünd-lein ge - schla - gen. Doch

re - det und träu-met die Ju-gend so viel, von Tan - zen, Gal - lop - pen, Ge - la - gen, auf
Wähnt' auch ein Fräu-lein mit trü-bem Ge-fühl, schon hät - te ihr Stünd-lein ge - schla - gen. Doch

Der tanz

2
9

S
ein - mal er - reicht sie ein trüg - li - ches Ziel, da hört man sie seuf - zen und kla - gen.
stand noch das Räd - chen der Par - ze nicht still, nun schö - ner die Freu - den ihr ta - gen.

A
ein - mal er - reicht sie ein trüg - li - ches Ziel, da hört man sie seuf - zen und kla - gen.
stand noch das Räd - chen der Par - ze nicht still, nun schö - ner die Freu - den ihr ta - gen.

T
8
ein - mal er - reicht sie ein trüg - li - ches Ziel, da hört man sie seuf - zen und kla - gen.
stand noch das Räd - chen der Par - ze nicht still, nun schö - ner die Freu - den ihr ta - gen.

B
ein - mal er - reicht sie ein trüg - li - ches Ziel, da hört man sie seuf - zen und kla - gen.
stand noch das Räd - chen der Par - ze nicht still, nun schö - ner die Freu - den ihr ta - gen.

Pno
9

13

S
Bald schmer - zet der Hals, und bald schmer - zet die Brust, ver -
Drum Freun - de, er - he - bet den fro - hen Ge - sang, es

A
Bald schmer - zet der Hals, und bald schmer - zet die Brust, ver -
Drum Freun - de, er - he - bet den fro - hen Ge - sang, es

T
8
Bald schmer - zet der Hals, und bald schmer - zet die Brust, ver -
Drum Freun - de, er - he - bet den fro - hen Ge - sang, es

B
Bald schmer - zet der Hals, und bald schmer - zet die Brust, ver -
Drum Freun - de, er - he - bet den fro - hen Ge - sang, es

Pno
13

Der tanz

3

17

S
schun-den ist al - le die himm - li - sche Lust. "Nur dies-mal noch kehr' mir Ge - sund-heit zu-rück!" so
le - be die teu - re I - re - ne noch lang! Sie den - ke zwar oft an das fal - sche Ge-schick, doch

A
schun-den ist al - le die himm - li - sche Lust. "Nur dies-mal noch kehr' mir Ge - sund-heit zu-rück!" so
le - be die teu - re I - re - ne noch lang! Sie den - ke zwar oft an das fal - sche Ge-schick, doch

T
8 schun-den ist al - le die himm - li - sche Lust. "Nur dies-mal noch kehr' mir Ge - sund-heit zu-rück!" so
le - be die teu - re I - re - ne noch lang! Sie den - ke zwar oft an das fal - sche Ge-schick, doch

B
schun-den ist al - le die himm - li - sche Lust. "Nur dies-mal noch kehr' mir Ge - sund-heit zu-rück!" so
le - be die teu - re I - re - ne noch lang! Sie den - ke zwar oft an das fal - sche Ge-schick, doch

Pno

21

S
fle - het vom Him-mel der hof-fen-de Blick, nur dies - mal noch kehr' mir Ge - sund - heit zu - rück, so
trü - be sich nim-mer ihr hei - te - rer Blick. Sie den - ke zwar oft an das fal - sche Ge-schick, doch

A
fle - het vom Him-mel der hof-fen-de Blick, nur dies - mal noch kehr' mir Ge - sund - heit zu - rück, so
trü - be sich nim-mer ihr hei - te - rer Blick. Sie den - ke zwar oft an das fal - sche Ge-schick, doch

T
8 fle - het vom Him-mel der hof-fen-de Blick, nur dies - mal noch kehr' mir Ge - sund - heit zu - rück, so
trü - be sich nim-mer ihr hei - te - rer Blick. Sie den - ke zwar oft an das fal - sche Ge-schick, doch

B
fle - het vom Him-mel der hof-fen-de Blick, nur dies - mal noch kehr' mir Ge - sund - heit zu - rück, so
trü - be sich nim-mer ihr hei - te - rer Blick. Sie den - ke zwar oft an das fal - sche Ge-schick, doch

Pno

Der tanz

4
25

S
A
T
B

1. 2.

fle - het___ vom___ Him - mel der hof - fen - de Blick!
trü - be___ sich___ nim - mer ihr _____ hei - te - rer Blick.

fle - het vom Him - mel der hof - fen - de Blick!
trü - be sich nim - mer ihr _____ hei - te - rer Blick.

fle - het vom Him - mel der hof - fen - de Blick!
trü - be sich nim - mer ihr _____ hei - te - rer Blick.

fle - het___ vom___ Him - mel der hof - fen - de Blick!
trü - be___ sich___ nim - mer ihr _____ hei - te - rer Blick.

25

Pno

1. 2.

English

Youth talks and dreams so much
Of dances, gallops, and parties;
Suddenly it reaches a false goal,
Then we hear it sigh and complain.

Soon the throat hurts, and soon the chest hurts,
Lost is the heavenly delight.
"Just this time, health, come back to me!"
Thus pleads from heaven the hopeful glance.

Recently a girl thought, in her sadness,
That her last hour had come.
But the wheel of fate did not stand still
Now joys are dawning for her more beautifully.

So friends raise the joyous song:
"May dear Irene live long, to be sure,
May she often think of false Fate,
But may her cheerful gaze never grow sad."